

Manmin-Nachrichten

NR. 3 30. SEPTEMBER 2012

Die Manmin-Hauptgemeinde wandelt seit 30 Jahren im Glauben und evangelisiert die Welt und die Nationen mit über 10.000 Tochtergemeinden

Das Herz des Hirten
Wie könnte irgendjemand wissen -
ohne sein Opfer, ohne Tränen und Gehorsam?
Bis das Werk des Vaters auf dieser Erde erledigt ist,
wird er danach trachten, mindestens noch eine Seele zu retten,
Wie könnte irgendjemand das vollkommene Herz
der Liebe kennen, die Liebe, die er so willig teilt?
Mitgefühl erfüllt seine Gebete,
nichts hält sein Flehen auf,
wenn er für dich und mich betet.

Auch wenn die Straße nicht einfach
sein mag, wenn wir im Glauben marschieren,
werden wir die Vorsehung Gottes erfüllen.
bis das Werk des Vaters auf der Erde erledigt ist,
suchen wir die noch zu rettenden Seelen.

Mit der Kraft des Lichtes und dem feurigen
Werk des Heiligen Geistes
treibt er die Finsternis durch das Gesetz
der Autorität weg.
Der liebende Raum Gottes entfaltet
sich ewiglich denen,
die Seinen Ruf annehmen.

Copyright©2009.3.4 Verfasst von der Manmin-Hauptgemeinde. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung. Luftaufnahme vom Großen Heiligtum

Am 25. Juli 2012 war das 30-jährige Jubiläum der Eröffnung der Manmin-Hauptgemeinde.

Die Manmin-Hauptgemeinde, die mit einem 33 Quadratmeter großen Heiligtum mit 13 Mitgliedern und ungefähr 5 Euro begann, hat sich zu einer Gemeinde entwickelt, zu der ungefähr 10.000 Zweig- oder Tochtergemeinden gehören. Es ist die Gemeinde, die das Evangelium der Heiligkeit und der Kraft Gottes auf der ganzen Welt verkündet. Durch den Fernsehdienst von GCN TV und die Veröffentlichung von Büchern und anderer Literatur bringt sie den Menschen die Liebe des Herrn und führt unzählige Seelen auf den Weg der Errettung. Die 30-jährige Geschichte von Manmin ist durch die Führung des Heiligen Geistes vorgegeben

worden und zustande gekommen.

1974 wurde der Hauptpastor, Dr. Jaerock Lee, von allen seinen Krankheiten auf einmal geheilt, als er Gott begegnete. Vier Jahre später wurde er zum Pastor berufen und betete für die Eröffnung seiner Gemeinde. Beim Beten empfing er ein Wort Gottes, in dem es hieß, er solle eine „Gemeinde eröffnen, wenn die Sonne brennend heiß ist.“ So wie Gott zu ihm gesprochen hatte, eröffnete er die Gemeinde am 25. Juli 1982 und brachte im Eröffnungsgottesdienst eine Botschaft mit dem Titel „Der Schatz aller Schätze ist der Glauben.“

Weil die Gemeinde wie die Urgemeinde jeden Tag im Heiligtum für das Königreich Gottes und Seine Gerechtigkeit betete, gab Gott ihr Visionen für

die weltweite Evangelisation und das Große Heiligtum. So wie die Jünger des Herrn das Wort mit Zeichen und Wundern bestätigten, wirkte Dr. Lee mächtige Werke Gottes und die Gemeinde wuchs im Laufe der Zeit.

In den 1990er Jahren wurde die Gemeinde von der US-amerikanischen Zeitschrift *Christian World* zu einer der 50 besten Gemeinden weltweit gewählt. Seit Beginn des dritten Jahrtausends A. D. hat Dr. Lee Großevangelisationen in Übersee durchgeführt, zu denen zwischen hunderttausend und mehreren Millionen von Menschen kamen, zum Beispiel in den USA, Pakistan, Indien, Russland und Deutschland. Das Evangelium kehrte auch nach Israel zurück, als er 2009 die Vereinte Großevangelisation in Israel

durchführte und proklamierte, dass Jesus der einzige Retter ist.

Die 30-jährige Geschichte von Manmin ist von Gehorsam und Liebe gekennzeichnet, was die Mitglieder mit Dankbarkeit erfüllt. Viele von ihnen, die sich bemühen, dem Herrn ähnlich zu werden, haben auf dem Felsen des Glaubens gestanden oder sind ganz geistlich geworden, indem sie es ihrer Seele wohlgehen ließen. Sie nehmen das Neue Jerusalem, also den herrlichsten Wohnort im Himmel, eifrig ein und „reißen es an sich“.

Zusätzlich hat GCN TV seinen Dienst durch die Globalisierung erweitert und so kann man GCN TV mittlerweile in 176 Ländern empfangen. Die Gemeinde verkündigt das Evangelium der Heiligkeit über verschiedene Organisationen, wie zum Beispiel

Urim Books (www.urimbooks.com), MIS (die Internationale Bibelschule von Manmin) und WCDN (das Weltweite Netzwerk Christlicher Ärzte).

Die Manmin-Hauptgemeinde wird weiter unzähligen Seelen den Weg zur Errettung weisen und das Königreich Gottes mit Seiner großen und erstaunlichen Kraft ausbauen, die die Herzen der Menschen in der Endzeit, in der es so viel Sünde und Böses gibt, verändert. Außerdem wird die Gemeinde das Kanaan-Heiligtum bauen, welches den Beginn des großen Heiligtums darstellt – und zwar durch von Gott gegebene Segnungen; sie wird Seine Vorsehung jetzt am Ende der Zeit erfüllen. Wir danken Gott und geben Ihm, der immer bei uns war, mit einer reichen Ernte die Ehre.

Die Wichtigkeit geistlicher Liebe

„Wenn ich in Sprachen der Menschen und der Engel redete, aber keine Liebe hätte, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich Weissagung hätte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis, und wenn ich allen Glauben besäße, so dass ich Berge versetzte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe austeilte und meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde, aber keine Liebe hätte, so nützte es mir nichts!“ (1. Korinther 13,1-3, Schlachterübersetzung)

Das 13. Kapitel im Ersten Korinther nennt man auch das „Hohelied der Liebe“. Es betont, wie wichtig Liebe ist, bevor es geistliche Liebe detailliert beschreibt. Auch wenn wir genug Essen, Kleidung und Unterkunft haben und es uns an nichts mangelt, gibt es ohne Liebe keine Hoffnung und keinen Sinn im Leben. Anders ausgedrückt ist Liebe der wichtigste Faktor in unserem Leben.

Im 1. Korinther 13,13 steht: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.“ Selbst wenn wir so schön reden können wir Engel, die Gabe der Prophetie haben, Glauben besitzen, der Berge versetzt, alle unsere Habe weggeben, um die Armen zu speisen und uns verbrennen lassen, brauchen wir echte Liebe, um all unsere Taten zu vervollkommen.

1. Wenn ich in den Sprachen der Menschen und der Engel rede

Hier beziehen sich sie „Sprachen der Menschen“ nicht auf die Gabe der Zungensprache, die eine der Gaben des Heiligen Geistes ist, sondern alle Sprachen, die man auf der Erde spricht, wie zum Beispiel Englisch, Chinesisch oder Russisch. Wenn wir anschauen, wie die Zivilisation sich verbessert hat und wie die Menschen Sachverhalte mittels ihrer Sprache an ihre Nachkommen weitergegeben haben, sehen wir die enorme Kraft von Worten.

Sprachen haben die Macht, die Herzen der Menschen in eine Richtung zu bewegen, so dass wir Vieles erreichen können. Wenn wir doch nur gute Worte mit den schönen Stimmen von Engeln aussprechen könnten, wie wunderbar wäre das wohl!

Wenn wir in den Sprachen der Menschen und der Engel reden, aber keine geistliche Liebe haben, sind wir zu einem tönenden Erz geworden oder eine schallende Zimbel geworden. Ein Gong ergibt einen Ton, wenn er leer oder leicht ist. So sind wir wie die Spreu, wenn wir leer und ohne geistliche Liebe sind. Nur wenn wir als Kinder Gottes, die Ihn widerspiegeln, voller Liebe sind, können wir in den Augen Gottes, der die Menschheit erzieht, so kostbar wie der Weizen sein. Wenn wir etwas sagen, sollten unsere Worte dem Zuhörer Leben geben; wir sollten überlegen: „Mit welchen Worten kann ich ihn/sie ermutigen?“ Oder: „Wie kann ich ihm/ihr helfen, die Wahrheit zu finden?“

Im Johannesevangelium Kapitel 8 brachten die Schriftgelehrten und Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde, vor Jesus und sagten zu Ihm: „In dem Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche zu steinigen. Du nun, was sagst du?“ Wenn Er gesagt hätte, sie sollten sie steinigen, hätten sie gesagt, Er habe keine Liebe. Wenn Er ihnen gesagt hätte, sie sollten ihr vergeben, hätten sie gesagt, er ignoriere das Gesetz. Jesus begann ihre Sünden eine nach der anderen auf den Boden zu schreiben. Als sie die Liste ihrer Sünden auf dem Boden sahen, machte sich ihr Gewissen bemerkbar und sie gingen weg. Allein Jesus und die Frau blieben übrig. Jesus sagte zu ihr: „Auch Ich verurteile dich nicht. Geh hin und sündige von jetzt an nicht mehr!“

Mit geistlicher Liebe erfüllte Worte haben die Kraft, wieder zu beleben. Wenn Sie dagegen versuchen, anderen Ihre Vorstellung aufzuzwingen und auf alle ihre Fehler hinweisen, können Sie sie nicht ändern oder ihnen echtes Leben geben, selbst wenn Ihre Worte vollkommen korrekt sind.



Hauptpastor Dr. Jaerock Lee

2. Und wenn ich Weissagung hätte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis, und wenn ich allen Glauben besäße, so dass ich Berge versetzte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts.

Weissagen bedeutet allgemein, etwas auszusprechen, was in der Zukunft passieren wird. In der Bibel prophezeiten Menschen, dass etwas geschehen würden, wenn sie für einen bestimmten Zweck durch die Inspiration des Heiligen Geistes das empfangen, was auf Gottes Herzen war. Das war nicht durch den Willen von Menschen möglich; Weissagungen von Gott konnten sie nur durch den Geist empfangen (2. Petrus 1,21).

Doch die „Gabe der Weissagung“ im Hohelied der Liebe bezieht sich nicht auf die Gabe, die solchen Menschen speziell gegeben ist. Hier geht es darum, im Voraus zu wissen und zu proklamieren, dass die erretteten Seelen in die Luft auffahren werden, wenn der Herr wiederkommt und dann ein sieben Jahre währendes Hochzeitsbankett genießen, während nicht gerettete Seelen in der sieben Jahren dauernden großen Bedrängnis leiden werden und nach dem Gericht vor dem großen weißen Thron in die Hölle kommen.

Hier beziehen sich die „Geheimnisse“ auf Dinge, die von Anbeginn verborgen waren, d. h. die Botschaft vom Kreuz. Die Botschaft vom Kreuz ist Gottes Vorsehung, die Er von Anfang an für die Menschheit geplant hatte. Gott wusste im Voraus, dass der Mensch sündigen und den Weg des Todes einschlagen würde. Darum bereitete Er – vor dem Anfang – Jesus vor, der unser einziger Retter ist. Gott bewahrte dies als Geheimnis, denn wenn Satan davon gewusst hätte, wäre der geheime Plan wegen der Störversuche des Feindes nicht zustande geworden.

Der Feind, Satan, bildete sich ein, er würde die ihm wegen der Sünde Adams übergebene Autorität behalten können, wenn er Jesus tötete. So stiftete er böse Männer an und ließ sie Ihn kreuzigen. Doch anders als erwartet, wurde durch die Tötung Jesu, der keine Sünde hatte, die Tür zu Errettung weit geöffnet. Auch wenn wir dieses erstaunliche Geheimnis kennen, nützt es nichts, wenn wir keine geistliche Liebe haben und nicht darüber predigen.

Das Gleiche gilt für Erkenntnis; „alle Erkenntnis“ bezieht sich nicht nur auf akademisches Wissen, sondern auch auf das Kennen der in der Bibel festgehaltenen Wahrheiten. Wenn wir Gott kennen, sollten wir Ihm aus tiefsten Herzen glauben – indem wir Ihm begegnen und

Ihn erleben. Ansonsten ist unsere Erkenntnis nur Erkenntnis, die bei unseren Standards eine Rolle spielt, anhand derer wir andere richten und verurteilen. So ist auch Erkenntnis ohne geistliche Liebe nutzlos.

Wenn wir „allen Glauben“ haben, der Berge versetzen kann, aber keine Liebe haben, sind wir nichts. Petrus wandelte kurz im Glauben auf dem Wasser, als Jesus auf dem Wasser wandelte. Aber er hatte keine geistliche Liebe und leugnete Jesus später, als sein Leben bedroht war, weil er weder den Heiligen Geist empfangen hatte, noch geheiligt worden war.

Wenn wir Gott erleben, kann Glauben wachsen; doch geistliche Liebe wächst in uns nur, wenn wir uns anstrengen, die Sünde abzuwerfen. Das heißt nicht, dass Glauben und Liebe nicht miteinander verbunden sind. Durch Glauben können wir Sünden abwerfen und Gott lieben.

3. Und wenn ich alle meine Habe austeilte und meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde

Diejenigen, die den Armen helfen, um sich zu rühmen, werden noch arroganter, wenn man sie lobt. Fälschlicherweise glauben sie, dass sie gerecht sind und so versuchen sie nicht, ihre Herzen zu beschneiden. Das ist für sie gefährlich. Doch denjenigen, die den Armen aus Liebe helfen, ist es egal, ob ihre Taten anerkannt werden oder nicht. Der Grund ist, dass sie glauben, dass Gott, der sie im Verborgenen sieht, sie mit Segnungen und Belohnungen für ihre Taten belohnen wird (Matthäus 6,3-4).

Das Gleiche trifft auf Opfer zu. Die Worte „meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde“ bedeuten, dass man sich selbst vollkommene hingibt. Wenn wir jemanden lieben, können wir uns natürlich selbst opfern, aber wir können auch Opfer bringen, selbst wenn wir keine Liebe haben. Anders ausgedrückt: wir beschweren uns, wenn wir treu gearbeitet haben oder wir fühlen uns unwohl, wenn niemand unsere Mühen, Hingabe, Zeit oder finanzielle Beisteuer anerkennt. Wir richten andere, die nicht treu arbeiten und denken: „Wie können die bloß nichts tun, obwohl sie sagen, sie lieben Gott?“ Mit einer solchen Herzenshaltung, sind wir mit Problemen belastet und brechen den Frieden mit anderen. So nützt uns das Opfer gar nichts.

Warum opfern wir ohne Liebe, obwohl wir Glauben haben? Weil wir noch kein Gespür dafür entwickelt haben, dass „das, was Gott gehört, mir gehört und das, was mir gehört, Gott gehört.“ Wenn unsere Herzen mit geistlicher Liebe erfüllt sind, können wir uns dem Herrn ganz hingeben, egal ob uns jemand sieht und anerkennt oder nicht.

Liebe Brüder und Schwestern, ich bete im Namen des Herrn Jesus, dass ihr zur geistlichen Liebe kommt, indem ihr euch ganz für andere hingibt, so wie eine Kerze, die brennt, um die Finsternis zu vertreiben und alles um sich herum heller macht.

Manmin-Nachrichten

German

Veröffentlicht von der Manmin-Hauptgemeinde

235-3, Guro-dong 3, Guro-gu, Seoul, Korea (152-848)

Telefon: 82-2-818-7047 Fax: 82-2-818-7048

<http://www.manmin.org/english>

E-mail: manminministry@hotmail.com

Herausgeber: Dr. Jaerock Lee

Chefredakteurin: Geumsun Vin

Ärzte aus 37 Ländern diskutierten Geistlichkeit und Medizin

Der 9. Internationale Medizinerkongress von WCDN in Kenia



Die 9. Internationale Konferenz der Christlichen Ärzte hielt der WCDN dieses Jahr in Kenia ab; sie wurde von ungefähr 400 Ärzten und medizinischem Personal aus 37 Ländern besucht. Die acht Präsentationen zeigen das Wirken des lebendigen Gottes; verschiedene, besondere Vorträge ließen das Publikum neu über ihr medizinisches Verständnis nachdenken und pflanzte Glauben in sie.

Am 25. und 26. Mai 2012 wurde die 9. Internationale Konferenz von christlichen Ärzten im Safari Park Hotel in Nairobi in Kenia durchgeführt; Gastgeber war WCDN, das Weltweite Netzwerk Christlicher Ärzte (World Christian Doctors Network).

Die Konferenz hatte „Geistlichkeit und Medizin“ zum Thema. Ungefähr 400 Ärzte und medizinische Personal aus 37 Ländern waren angereist. Am 25. Mai gab es eine Videobotschaft von Dr. Jaerock Lee, dem Gründer und Vorsitzenden des Aufsichtsrats von WCDN, in der er dem Publikum sagte: „Ich hoffe, dass Sie durch die heilende Kraft Gottes so vielen Seelen wie möglich die Liebe Gottes bringen werden.“

Der Präsident von WCDN, Dr. Gilbert Chae hielt die Eröffnungsrede und erklärte den Hintergrund und Sinn und Zweck von WCDN – wie auch die Vision der Christlichen Ärzte. Danach betonte Dr. Zipporah Ngumi, die Vorsitzende des Organisationskomitees der Konferenz in ihrer Begrüßungsrede die Rolle von christlichen Ärzten: „Für die Menschen hier ist es schwierig, Medizin zu kaufen, selbst wenn sie ein Rezept vom Arzt haben. Aber wenn ein christlicher Arzt im Glauben für die Patienten betet, können sie Glauben haben und oft werden sie gesund.“

Dr. Esther Kooyoung Chung, die Vizepräsidentin der Vereinten Kirche der Heiligkeit Jesu Christi, zählte zu den Hauptrednern. Sie weckte in den anwesenden Ärzten die Geistlichkeit, als sie sagte: „Liebe zu Gott bedeutet, Seine Gebote einzuhalten. Wenn Sie ein heiliges Leben führen, können Sie sowohl auf Erden wie auch im Himmel Segen empfangen.“

Auf der Konferenz wurden acht Fälle göttlicher Heilung mit medizinischen Fakten präsentiert, vier davon geschahen, nachdem Pastor Jaerock Lee gebetet hatte oder nachdem Schweißtücher, über denen er

gebetet hatte, in andere Länder geschickt und dort den Kranken aufgelegt worden waren.

Dr. Joon-sung Kim von der Kinderabteilung des Universitätsklinikums in der südkoreanischen Stadt Ulsan zeigte ein paar Fälle verbesserter Seescharfe, nachdem gebetet wurde, und Dr. Chang-kyu Yang, der Leiter der Abteilung für Inneres und Radiologie präsentierte einen Fall von Heilung von Brustkrebs, nachdem gebetet wurde.

Eine Ärztin aus Kenia, Edith Opala, stellte die Heilung eines ehemaligen sudanesischen Polizisten, Kenyi Michael, vor, der von der Taille abwärts gelähmt war, aber nach dem Gebet von Bischof Dr. Myong-ho Cheong, dem Vorsitzenden der Vereinten Kirche der Heiligkeit Jesu Christi in Afrika, aus seinem Rollstuhl aufstehen und gehen konnte. Dr. Brian S. Yeo präsentierte den Fall von Rossarin, einer thailändischen Schwester, die unter Lupus und den schlimmen Nebenwirkungen des Antibiotikums Ciprofloxacin gelitten hatte; sie war geheilt worden, als sie Dr. Jaerock Lee auf GCN TV beten hörte.

Bei diesen Präsentationen über göttliche Heilung ohne medizinische Behandlung, zerbrachen die Vorstellungen der anwesenden Ärzte darüber, wie medizinisches Wissen zu verstehen ist; sie waren erstaunt über die Kraft von Gott dem Allmächtigen.

Die indische Ärztin, Brinda Venktraman, stellte den Fall einer Frau vor, die 18 Jahre unter einem Bandscheibenvorfall in der Lende gelitten hatte; sie empfing ihre Heilung ohne jegliche Operation. Dr. Zipporah Ngumi präsentierte den Fall einer afrikanischen Frau, die weder essen noch sich bewegen konnte, weil ein Büffel sie angegangen hatte und mit seinem Horn die Haut an ihrem Schenkel durchbohrt hatte; doch sie wurde geheilt, als ein Pastor für sie betete. Dr. Elio. A.

Coradin aus der Dominikanischen Republik präsentierte den Fall einer Heilung von Gebärmutterkrebs im Anfangsstadium. Dr. Armando Pineda-Velos aus den USA stellte die Heilung einer Dickdarmentzündung vor.

Nach der Vorstellung der Fälle folgte eine Frage- und Antwort-Runde. Einige Personen, deren Fälle vorgestellt wurden, waren selbst auf der Konferenz dabei und zogen die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich. Es gab auch bestimmte Vorträge, in denen ei Medizin und Geistlichkeit verbinden konnten.

In seiner Abschlussrede sagte Bischof Dr. Myongho Cheong von der Manmin-Gemeinde der Heiligkeit in Nairobi: „Nun ist es das Wort Gottes, dass die Ärzte am dringendsten brauchen. Denn wenn sie das Wort Gottes kennen, können sie ihren Patienten das Evangelium predigen und voller Glauben für sie beten.“

Pastor Vasilij Votovich, der einen TV-Sender in den USA betreibt, sagte: „Wir strahlen die WCDN-Konferenz jedes Jahr aus und dafür bekommen wir von den Zuschauern positive Rückmeldungen. Ich glaube, eine Reihe von Personen werden errettet werden, wenn die anwesenden Ärzte das Evangelium predigen und für ihre Patienten beten, während sie sie untersuchen.“

WCDN, der Gastgeber dieser Konferenz, ist eine Gruppe von christlichen Ärzten verschiedener Konfessionen; der Hauptsitz ist in Südkorea. WCDN hilft christlichen Ärzten auf der ganzen Welt, Gemeinschaft zu haben, Freundschaften miteinander aufzubauen und macht dabei Jahr für Jahr unbeschreibliche Fortschritte. Er richtet die Internationale Konferenz Christlicher Mediziner alljährlich aus, präsentiert Fälle göttlicher Heilung und trägt die Hauptansprache bei, in der es um die Pflichten christlicher Ärzte geht. WCDN will die nächste Konferenz in Mexiko abhalten.



- 1) Dr. Jaerock Lee, Gründer und Vorsitzender von WCDN in seiner Videoansprache
- 2) Die Anwesenden preisen Gott mit Freude
- 3) Dr. Zipporah Ngumi, Vorsitzende des Organisationskomitees
- 4) Dr. Gilbert Chae, Präsident von WCDN
- 5) Auftritt der Crystal Singers



Tel: 82-2-824-7107
www.gcnetv.org
e-mail: webmaster@gcnetv.org



MIS
Manmin International Seminary

Tel: 82-2-818-7334
www.manminseminary.org
e-mail: manminseminary2004@gmail.com



World Christian Doctors Network

Tel: 82-2-818-7039
www.wcdn.org
e-mail: wcdnkorea@gmail.com



URIMBOOKS

Tel: 82-70-8240-2075
urimbooks.com
e-mail: urimbook@hotmail.com

Das Herz Gottes, der Geist ist, war spürbar!

Sommerfreizeit 2012 der Männer- und Frauenmission von Manmin mit Mitgliedern aus 23 Ländern



Die Sommerfreizeit der Männer- und Frauenmission von Manmin fand im Ferienresort Deogyusan in Muju, in der Provinz Jeonbuk, statt. Ab dem 6. August lernten die Gemeindemitglieder zwei Nächte und drei Tage lang das Herz Gottes kennen, der Geist ist, und vermehrten ihren Glauben in verschiedenen Programmen.

Die Freizeit war ein globales Ereignis mit rund 300 Pastoren und Gläubigen aus 23 Ländern, wie den USA, Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Kenia, Japan, China und Taiwan, sowie mit Gemeindemitgliedern aus Seoul, Daejeon, Busan, Gwangju, Gumi, Masan, Chuncheon, und Jeju. Insbesondere nahmen 50 Personen mit Gehörschäden aus Thailand, Malaysia und von den Färöer-Inseln an der Freizeit teil und erweckten die Aufmerksamkeit vieler Menschen.

Beim Seminar am ersten Tag sprach

Boknim Lee, die Leiterin des Gebetszentrums von Manmin, über das Geheimnis, wie sie ein geistliches Herz erlangte. Der Titel ihres Vortrags war „Ein schönes Herz entwickeln“ und basierte auf 2. Korinther 2,14-15. Sie betonte, dass wir sehr entschlossen sein und uns bemühen müssen, die Sünde, das Böse, Unwahrheiten und Finsternis abzulegen. Sie fügte hinzu, dass wir uns selbst durch eifriges Gebet ändern sollten und sagte, dass für diesen Prozess Geduld notwendig ist. Danach leitete sie den Lobpreis und das Gebet in der Fülle des Geistes.

Nach dem Gebet gab es noch Zeit, Wunder zu erleben. Obwohl der Himmel in der Ferne wolkenverhangen war, erschienen unzählige Sterne und dekorierten den Himmel, als sich die Wolken über dem Seminarort verzogen. Alle waren dankbar für die Liebe Gottes, der es ihnen gestattet hatte, Seine Liebe durch die

Sternschnuppen zu spüren.

Am Morgen des zweiten Tages gab es ein Athletentreffen. Die Mitglieder zeigten daran großes Interesse, weil es das erste Große Bezirksmatch war. Die vier Teams, das 1., 2. und 3. Bezirksteam sowie die Zweiggemeinden und vereinten ausländischen Teams kämpften um die Goldmedaillen.

Die Eröffnungszereemonie begann mit einer vorab aufgenommenen Erklärung zur Eröffnung von Dr. Jaerock Lee und seinem Gebet. Dann fing das Turnier mit dem nötigen Ernst an; den Anstoß spielte Soojin Lee, Pastorin für die großen konsolidierten Bezirke. Es gab zehn verschiedene Spiele: Füllt den Turm mit Bällen, 100-Meter-Lauf, Langstreckenlauf, Mannschaftsseilspringen, Elfmeterschießen, Fußball, Volleyball, Airball-Rollen, Tauziehen und Staffellauf. Die Athleten kämpften um insgesamt 14

Goldmedaillen.

Sie spielten voller Begeisterung und das leidenschaftliche Anfeuern der Team brachte noch mehr Freude in die Veranstaltung. Die Meistertrophäe ging an das 2. Große Bezirksteam, das sieben Mal Gold errang! Diakon Sunghoo Kang und Diakonin Suhyang Cha vom 2. Großen Bezirksteam wurden zu den besten Spielern ihrer Mannschaft bei diesem Turnier gewählt.

An jenem Abend predigte Pastorin Heejin Lee, die Vorsitzende des Komitees der Darstellenden Künste, eine Botschaft mit dem Titel „Geist“ aus Johannes 4,24. Sie sagte, der Geist sei das Herz von Gott dem Vater. Er personifiziert Güte und Liebe. Pastorin Lee erläuterte, wie wir prüfen können, wie stark unser Herz schon geistlich ist – nämlich in dem wir betrachten, inwieweit wir unseren Familien, Verwandten und Mitarbeitern mit Geduld begegnen und sie verstehen und indem wir prüfen, wie viel vom Herz Gottes, Seiner Güte und Liebe wir haben. Nach der Botschaft taten die Mitglieder Buße und beteten dafür, die Fülle des Heiligen Geistes zu empfangen.

Es folgte eine Zeit des Lobpreises & der Anbetung am Lagerfeuer mit Pastor Heesun Lee, dem leitenden Pastor für die Männer- und Frauenmission. Sie Anwesenden ehrten Gott mit Lobpreis, erfüllt mit der Hoffnung auf den Himmel; ein Feuerwerk kam noch dazu und löste herrliche Emotionen aus. Alle Mitglieder, nicht nur aus der Hauptgemeinde in Seoul, sondern auch aus anderen Teilen Koreas und aus Übersee wurden in der Liebe Gottes eins.

So wie Dr. Lee gebetet hatte, genossen die Mitglieder während der Sommerfreizeit kühles Wetter. Auch dieses Jahr setzten sich unzählige Libellen auf das Gesicht, die Hände und Schultern der Mitglieder, die die Gegenwart und Liebe Gottes spürten. Mit überfließender Dankbarkeit, Freude und Hoffnung auf den Himmel danken wir Gott und geben Ihm alle Ehre, der Manmin bei dieser Sommerfreizeit mit Gnade und schönen Emotionen erfüllte.

„Ich wünsche mir, dass europäische Christen das Evangelium der Heiligkeit wiedererlangen“

Gulbahar Shindler (Schweiz)

Im November 2011 schaltete ich TBN-Russland ein. Es lief Dr. Jaerock Lees Sendung „Wort des Lebens.“ Plötzlich strahlte das Gesicht von Dr. Lee. Sein Gesicht strahlte, während alles um ihn herum genauso aussah wie vorher.

Ab diesem Zeitpunkt genoss ich die Sendungen und hörte mir seine Botschaften sehr aufmerksam an. Er sagte: „Wir sollten uns heiligen, eifrig beten und fasten, um das Böse abzuwerfen.“ Ich war seit fünf Jahren Christin, aber das war das erste Mal, dass ich so etwas hörte.

Ich hatte Gott intensiv gesucht und das Evangelium der Heiligkeit reichte, um meinen Durst anfänglich zu stillen. Ich hörte mir die Botschaften nicht nur auf TBN-Russland, sondern auch auf der Internetseite der Manmin-Hauptgemeinde an. Ich hörte

sie mir zehn Stunden am Tag an.

Anfang Dezember 2011 sprach der Heilige Geist deutlich zu meinem Herzen, als ich die Botschaft hörte. „Es sind mit dem Flugzeug nur elf Stunden nach Korea. Es gibt keinen Grund, warum ich nicht hinfliegen sollte, wenn das meinem geistlichen Wachstum dient.“ So flog ich Ende Dezember 2011 nach Korea und empfing viel Gnade, als ich in der Manmin-Hauptgemeinde die Gegenwart Gottes spürte. Als Dr. Lee betete, wurde ich von Schmerzen im Rücken geheilt, die mich ein Jahr lang geplagt hatten.

Wieder in der Schweiz angelangt, fing ich an, für meine Heiligung zu fasten und zu beten. Ich entdeckte Unwahrheiten in meinem Herzen. So begann der Kampf gegen die Sünde; doch mein Glauben

wuchs, als ich Dr. Lees Bücher las, wie zum Beispiel *Die Botschaft vom Kreuz*, *Das Maß des Glaubens* und *Die Hölle*. Insbesondere *Der Himmel, Teil 1 und 2* bereiteten mir große Freude und schenkten mir eine sehnliche Hoffnung auf das Neue Jerusalem. Am 8. Juli 2012 besuchte ich die Zentralgemeinde Manmin ein zweites Mal mit meinem Sohn. Ich blieb einen Monat lang und lernte in den Daniel-Versammlungen, richtig zu beten. Mir wurde insbesondere klar, wie man sich heiligt.

Anfang August flog mein Ehemann Yurik Shindler zur Sommerfreizeit nach Korea. Am 6. August begab sich meine Familie mit klopfenden Herzen auf die Freizeit der Männer- und Frauenmission von Manmin. Mein Mann empfing viel Segen, als er dieses wunderbar organisierte Ereignis und die

liebvolle Einheit der Mitglieder im Lobpreis erlebte. Er war auch von den Libellen überrascht, die sich auf ihn setzten. Er sagte zu mir: „Jetzt verstehe ich, warum du dir so sehr gewünscht hast, nach Korea zu reisen. Die Manmin-Hauptgemeinde ist erfüllt mit dem Heiligen Geist und Sein Wirken findet hier statt. Die Mitglieder beten jeden Tag und leben nach dem Wort Gottes. Sie sind wirklich erstaunlich.“

Nachdem ich Dr. Lee kennen gelernt und das Evangelium der Heiligkeit gehört habe, hat sich mein Leben auf erstaunliche Weise verändert. Mein Ehemann und ich werden das Evangelium der Heiligkeit in der Schweiz predigen. Ich will die Gemeinden in Europa, die schlummern, wachrütteln und ihnen helfen, ihren Glauben mit der Botschaft des Segens wieder zurück zu erlangen.

